

Inhalt

Vorwort	IX
Teil I: Geistliche Erzählprosa, jesuitische Meditation, Exemplum	1
1. Geistliche Erzählliteratur im 17. Jahrhundert als Forschungsaufgabe	3
Forschungslage	4
Definitionsversuche	13
Zielsetzung	21
2. Jesuitische Meditationsliteratur im 16./17. Jahrhundert	28
Die <i>Exercitia spiritualia</i> und die Meditation	30
Die Entfaltung der jesuitischen Meditation in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts	33
Neue spirituelle Bestrebungen um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert	37
Entfaltung und Differenzierung	41
Popularisierungstendenzen bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts	46
Die ungarische Entwicklung	49
3. Das Exemplum in der katholischen geistlichen Literatur des 16./17. Jahrhunderts	62
Das Exempel in der Rhetorik	64
Neuausgaben der mittelalterlichen Beispielsammlungen	75
Exempelkatechismen	77
Apologetische und moralische Beispielsammlungen	80
Buchtypen der marianischen Erzählliteratur	83
Beispielmaterial der kirchenhistorischen Werke	85
Traktat- und Predigtliteratur	86
Streitschriften	91
Dissertationen	93
Publikationen in Kalenderform	95
Handbücher und Geschenkbücher der Kongregationen	96

Teil II: Leben und Werk von Johannes Nádasi	107
1. Laufbahn	109
Studienjahre, Vorbereitung (1614–1643)	111
Lehr- und Missionstätigkeit in Ungarn (1644–1651)	123
Rom (1651–1669)	131
Wien (1669–1679)	140
2. Inhaltliche, strukturelle und gattungsspezifische Züge der Werke	149
Meditationssammlungen nach dem Kalenderprinzip: Jahr	152
Meditationssammlungen nach Kalenderprinzip: Monat, Woche, Tag	158
Thematische Meditations- und Gebetssammlungen, Traktate	168
Ordensgeschichtliche Werke und Meditationssammlungen mit jesuitischen Bezügen	173
Nur dem Titel nach bekannte Werke	183
Nádasi zugeschriebene Werke	186
3. Entstehungs- und Publikationsverhältnisse	193
Rahmentexte als Quellen der Entstehungs- und Publikationsgeschichte	193
Sachverzeichnis als Inventionshilfe	201
Motivation und Programm des Autors im Spiegel der Vorworte und Widmungen	208
Widmungswesen, Mäzene	215
Räumliche und zeitliche Verbreitung der Erstauflagen	220
Die Rolle der Marianischen Kongregationen als primäres Lesepublikum	222
4. Quellen und Quellengebrauch	227
Quellentypen und Zitierweise	228
Historische Schichten des Quellenmaterials	231
Das Quellenmaterial im Kontext der Werke	247
5. Exempelgebrauch, narrative Eigentümlichkeiten	259
Definition, Typologie	259
Inhaltsanalyse der Exempel eines Werkes	262
Narrative Themen, Typen und Motive	271
Inhaltliche Züge der Textüberlieferung	282
Funktionen	285
6. Sprache, Stil, rhetorische Mittel	292
Traditionen der Jesuitenrhetorik	292

Formale Eigentümlichkeiten eines ungarischen Werkes	302
Das Problem der Zweisprachigkeit und der ungarische Prosastil	
Nádasis	306
Rhetorik der lateinischen Werke	313
Textvarianten	322
»Schriftliche Folklore«	334
Teil III: Wirkungsgeschichte: Faktoren und Ablauf der Popularisierung	341
1. Herausgabe, Verbreitung	343
Das Problem der selbständigen Editionen	343
Räumliche und zeitliche Verbreitung der Ausgaben	349
Mäzene	355
Drucker, Verleger	357
Die Rolle der Bücherstiftung »Güldenes Almosen«	362
2. Übersetzungen in Nationalsprachen	369
Sprachliche Verteilung der Editionen	370
Übersetzer	373
Übersetzungen im deutschen Sprachgebiet	382
Die Übersetzung von Tamás Jászberényi	388
3. Illustrationen als Faktor der Wirkungsgeschichte	395
Typen und Meister der Titeltupfer	397
Das Verhältnis von Wort und Bild im Kontext der Werke	402
Bild und Text auf den Titeltupfern	435
Gebrauchszusammenhänge	437
4. Gebrauch: Das Lesepublikum Nádasis	440
Die Register als Gebrauchshilfen	441
Handschriftliche Auszüge, Abschriften	444
Die Werke als Quellen der geistlichen Gattungen	446
Büchereintragen der Inhaber und Leser	462
Das Zeugnis der historischen und der modernen Bibliothekskataloge	471
Zusammenfassung	480

Anhang	493
Abkürzungen	495
Werk- und Ausgabenverzeichnis	498
Personenregister	523